

Protokoll der Elternratssitzung vom 19. Mai 2015

TOP 1: Bericht der Schulleitung

Ganztagsanmeldung

Circa 70 Eltern haben den Anmeldebogen zum Ganzttag noch nicht in der Schule abgegeben und erhalten zur Erinnerung einen zweiten Anmeldebogen.

Die Anmeldungen müssen bis zum 31.05.2015 von der Schule in die GTS-Software eingepflegt sein. Die Behörde für Schule und Berufsbildung berechnet dann die Stellenanteile für das schulische Stammpersonal und weist die Ressourcen der Schule zu. Grundlage der Berechnung sind die eingepflegten Daten der abgegebenen GTS-Anmeldungen im Schulbüro.

Ferienbetreuung

Im letzten Jahr ist das Thema Ferienbetreuung im Elternrat behandelt worden. Dort ging es um die Gestaltung und die Aktivitäten in der Ferienbetreuung.

Die Schulleitung hat mit Beginn der Weihnachtsferien die versprochenen Gestaltungsgrundsätze umgesetzt. Verabredet waren pro Woche ein größerer Ausflug und ein kleiner Ausflug oder Picknick auf benachbarte Park- oder Spielplatzflächen.

In den Maiferien gab es einen Ausflug zu einem Kinderbauernhof und ein Picknick in der Umgebung. Zudem gab es frische Küche vor Ort, da die notwendigen Anmeldezahlen für ein frisch zubereitetes Essen vor Ort gegeben waren.

Herr Bräuer berichtet über das Problem, dass die Anzahl der teilnehmenden Kinder in der Ferienbetreuung weit unter den Anmeldezahlen liegt und damit die Organisation von Aktivitäten schwierig sei. Zudem orientiert sich der Personaleinsatz in der Schule an den Anmeldezahlen. Das bereitstehende Personal wird dann aber häufig nicht in dem Umfang benötigt. Darüber hinaus sei die Essensplanung in der Küche problematisch, weil erst am jeweiligen Morgen bekannt ist, wie viele Kinder vor Ort sind. Der Caterer ist bei der Unterschreitung von 15 Essen nicht mehr verpflichtet, Essen vor Ort bzw. Essen per Bote herzustellen oder anzuliefern.

In den Maiferien gab es für die einzelnen Ferientage folgende Anmeldungen (der Wert in Klammern ist die Anzahl der tatsächlich teilgenommenen Kinder)

Montag: 36 (13)

Dienstag: 35 (20)

Mittwoch: 35 (15)

Donnerstag: Feiertag

Freitag: 30 (11)

Es gibt bisher keinen organisatorischen Ansatz, um diese Situation zu verbessern.

Alle Eltern werden gebeten, sich nach Möglichkeit an die Anmeldungen zu halten. Sollten angemeldete Kinder in den Ferien doch verhindert sein, sollte die Schule von den betroffenen Eltern frühestmöglich darüber informiert werden, um besser planen zu können.

Seitens des Elternrats soll ein Brief an die Eltern verfasst werden, der über die Situation informiert.

TOP 2: Schulwegsicherheit

Herr Schwark berichtet über den Sachstand zur Schulwegplanung. Die AG Schulwegsicherheit hat am 29.04.2015 die Ergebnisse der Schulweg-Umfrage diskutiert und das weitere Vorgehen abgestimmt. Insgesamt sind 122 Fragebögen, die von den Eltern ausgefüllt wurden, sowie 62 Fragebögen, die von den Kindern ausgefüllt wurden, wieder an die AG zurück geschickt worden. Es sind Gefahrenstellen, die von den Eltern und Schülern am häufigsten genannt wurden, abgestimmt worden. In einem Vor-Ort-Termin am 28.05.2015 wird sich die AG unter Beteiligung von Schulleitung, Elternvertretern und Polizei die Gefahrenstellen ansehen und besprechen, in welcher Form die Stellen in den Schulwegplan übernommen werden. In dem Zuge sollen auch Möglichkeiten, das Gefahrenpotential zu entschärfen, besprochen werden.

Ein Anwohner der Arnkielstraße ist in Kontakt mit der Schulleitung getreten und würde sich gerne an dem Projekt beteiligen.

Im Rahmen der AG fand unter der Leitung von Sebastian Konrad eine Studie zur Wahrnehmung des Straßenverkehrs aus Kindersicht statt. Hierbei wurden mit Hilfe eines Kamerasystems die Blickpunkte der Kinder auf ihrem Schulweg erfasst und ausgewertet. Der NDR hat das Projekt begleitet und eine Dokumentation darüber gesendet. Der Beitrag ist über Homepage der Schule erreichbar.

Wie angekündigt, fand durch die Polizei in der Langenfelderstraße eine Geschwindigkeitsmessung des Autoverkehrs statt.

Die Schulleitung äußert sich sehr positiv zu der Präsenz des Cop4You an der Schule.

Alle Ergebnisse der AG und der daraus resultierende neue Schulwegplan sollen zum Ende des Schuljahres bzw. zum Anfang des nächsten Schuljahres an der Schule präsentiert werden.

TOP 3: Wochen- und Tagesstrukturplan

In der vergangenen Elternratssitzung am 31.03.2015 hat die Schulleitung einen Entwurf für einen neuen Wochen- und Tagesstrukturplan vorgestellt. Den Entwurf hat eine Lehrer-AG erarbeitet. Anlass der Überarbeitung ist die bisherige Übergangszeit in der Zeit von 15:30 bis 16:00 Uhr, die aus Lehrer- aber auch schon länger aus Elternsicht nicht gut organisiert ist (oder werden kann).

Der Entwurf sah einen Schulschluss an den verpflichtenden Dienstagen und Donnerstagen um 16:00 Uhr, statt 15:30 Uhr, vor, an den kurzen Tagen Mi und Mo um 14:20 Uhr statt bisher 14:00 Uhr. Mit dieser zeitlichen Entzerrung bestünde die Möglichkeit, ein sog. Lernzeit- und Förderband nach der Mittagspause einzubauen, in dem die Förderung stattfindet, die bisher z.T. im Zeitraum der Kurse stattfindet. Durch den insgesamt längeren Zeitraum an der Schule ergäben sich daraus auch in der Summe längere Pausen. Insgesamt wurde der Tagesablauf überarbeitet und optimiert.

Die Schulleitung hat am 16.04.2015 eine Informationsveranstaltung an der Schule durchgeführt, um interessierte Eltern über den Entwurf zu informieren. Die positiven und negativen Aussagen aus dieser Informationsveranstaltung sowie der vorangegangenen Elternratssitzung wurden anschließend auf einem Treffen der Schulleitung und des Elternratsvorstands gesammelt und rekapituliert.

Da die Verschiebung des Schulendes auf 16 Uhr zu Kritik von Teilen der Elternschaft führte, hat die Schulleitung in dieser Elternratssitzung einen überarbeiteten Entwurf vorgestellt, der das Schulende an den Dienstagen und Donnerstagen bei 15:30 Uhr belässt. Zwischen 15:30 Uhr und 16:00 Uhr gäbe es jedoch nicht mehr die Übergangszeit in den Klassen, sondern eine Hof- und Anschlussbetreuung. Die Kinder in der VSK würden in der VSK-Jahrgangsbetreuung bis 16.00 Uhr von ihren Stammerziehern betreut werden. Die Kinder aus der Spätbetreuung würden ab 15.30 Uhr von den Erziehern der Spätbetreuung schon übernommen werden. Alle weiteren Kinder würden auf dem Hof als offene Anschluss- oder Hofbetreuung beaufsichtigt werden. Diese Zeit würden die Kinder auf dem Schulhof verbringen und von dort abgeholt werden oder selbst nach Hause gehen. Die Aufsicht würde voraussichtlich durch zwei bis drei Personen des Schulpersonals übernommen werden. Weitere strukturelle Anpassungen der Tages- und Wochenstruktur, die bereits in dem ersten, im Rahmen der Info-Veranstaltung vorgestellten, Entwurf enthalten waren, hätten weiterhin Bestand.

Der Elternrat hat sich nach einer ausführlichen Diskussion über das Meinungsbild der Elternschaft in einem Votum mit fünf zu zwei Stimmen (keine Enthaltungen; 7 von 9 Stimmberechtigten waren anwesend) dafür ausgesprochen, dass der von der Schulleitung vorgelegte Entwurf des Wochen- und Tagesstrukturplans in den weiteren Schulgremien behandelt wird.

TOP 4: Bericht über den GTS-Standortbesuch

Zur Evaluierung des Ganztagsystems der Grundschule Arnkielstraße fand am 05.05.2015 ein Besuch der Schulbehörde statt. Die Behörde sollte hierbei einen Eindruck über die Organisation und die Struktur des Ganztags an der Schule gewinnen und auf Grundlage dessen eine Beurteilung verfassen.

Die Begehung wurde neben der Schulleitung und Lehrerschaft durch Frau Klapp, Frau Rudloff und Frau Ilter begleitet.

Frau Klapp stellt den Besuch der Behörde und dessen Eindrücke vor. Insgesamt sei der Ganztag an der Grundschule Arnkielstraße durch die Behörde als sehr positiv, wenn nicht gar beispielhaft gesehen worden. Im Folgenden einige Kommentare:

- Das Kind steht im Mittelpunkt
- Sehr positive Entwicklung der Schule in den letzten 4 Jahren
- Große Partizipation der Elternschaft an Schulentscheidungen (Caterer, Vernetzung mit dem Stadtteil, Wochenstrukturplan)
- Wachstum der Schülerzahlen erfordert eine Anpassung der Wochenstruktur
- Die Infrastruktur der Schule muss an die wachsenden Schülerzahlen angepasst werden

Insgesamt fand der Besuch unter einer sehr angenehmen und konstruktiven Atmosphäre statt. Das Ergebnis des GTS- Standortbesuches wird nach Abschluss der Besuchsrunde an allen Hamburger Grundschule im Internet gemäß Transparentgesetz veröffentlicht werden.

TOP 5: Bericht aus dem Kreiselternrat

Die Vertreterin für den Kreiselternrat hat nicht teilgenommen. Der TOP wurde nicht behandelt.

TOP 6: Bericht aus dem Essensausschuss

Frau Köster berichtet über das Treffen des Essensausschusses. Teilnehmer des Treffens waren neben der Schulleitung, einigen Elternvertretern und Angehörigen des Elternrats auch der Küchendirektor Herr Jahr, der Koch Alex sowie jeweils ein Schulkind aus jeder Jahrgangsstufe, die zuvor auf einer Klassensprecherkonferenz

gewählt wurden. Das Treffen wurde als sehr positiv beschrieben. Im Folgenden einige Kommentare:

- Essenswünsche seitens der Kinder wurden beachtet und in den Essensplan aufgenommen
- Die Interaktion zwischen dem Koch und den Kindern ist sehr gut
- Das automatische Abbuchungssystem des Essensgelds funktioniert sehr gut

Insgesamt wurde die Suche nach einem neuen Caterer als sehr lohnend und gewinnbringend beschrieben.

Um weiterhin einen konstruktiven Austausch zwischen dem Caterer und der Schule zu gewährleisten, soll sich der Essenausschuss einmal pro Schulhalbjahr treffen. Sollte es keinen Bedarf geben, ist einmal im Schuljahr verbindlich eine Sitzung des Essenausschusses geplant.

TOP 7: Diverses

AllesKönner

Seit August 2008 läuft an der Grundschule Arnkielstraße sowie an vielen weiteren Hamburger Schulen der Schulversuch AllesKönner. Hierbei wird unter anderem eine lernförderliche Leistungsrückmeldung erprobt, die auf herkömmliche Schulnoten von 1 bis 6 verzichtet. Wie im Koalitionsvertrag der aktuellen Hamburger Regierung festgehalten wurde, soll dieser Versuch bis zum Ende der Legislaturperiode weiterlaufen.

BUDNI zeigt Spendeninteresse

Die BUDNI-Filiale an der Eimsbütteler Chaussee bekundet ein Spendeninteresse für die Grundschule Arnkielstraße. In der Elternratssitzung wurden Ideen gesammelt, welche Projekte durch eine solche Spende finanziell unterstützt werden könnten. Unter anderem wurde das Stadteilprojekt „Theater“ und die Neugestaltung des Schulhofs genannt.

Kapla-Steine

Aufgrund der durch den Elternrat eingeworbenen Spenden (Hauptspender: SAGA GWG und ein anonymer Hamburger Spender) und die Unterstützung des Schulvereins können für jede Klasse der Schule eine 1000er Kiste Kapla-Bausteine (Holzbausteine) angeschafft werden.

Teilnahme öffentlichen Sportveranstaltungen

Es wurde erfragt, in wieweit sich die Schule an großen öffentlichen Sportveranstaltungen beteiligt oder dieses in der Zukunft tun könnte. Es gab in der Vergangenheit solche Beteiligungen und die Schulleitung zeigte sich offen für neue Vorschläge.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Die nächste Elternratssitzung findet am 07. Juli 2015 um 19:30 Uhr statt.